

Perfektes Spiel

Kleine Durchbrüche, große Entwicklungen

Von Yosephia

Das perfekte Team

Ein Zucken erfasste jedes Mal Yachis Körper, wenn der Ball den Boden von Karasunos Spielfeldseite berührte. Jeder gegnerische Treffer schien ihr körperliche Schmerzen zu bereiten. Ein Treffer von Karasuno hingegen versetzte sie jedes Mal in eine über die Maßen euphorische Stimmung, ließ ihr Herz wie verrückt rasen.

Und so stand sie hinter dem Banner von Karasuno und bangte mit ihrem Team mit. Sie schrie sich die Lunge aus dem Hals, um sie anzufeuern und mit ihnen zu jubeln.

Dieses Mitfiebern war eine neue Erfahrung für die Erstklässlerin. Bisher war sie noch nie derartig von etwas erfasst worden. In der Grund- und Mittelschule hatte sie einiges ausprobiert, aber die große Begeisterung war immer ausgeblieben.

Doch seit sie dem Team von Karasuno als Manager beigetreten war, hatte sie Volleyball lieben gelernt. Und zu verdanken war es dem Team: Dem Kapitän Daichi, der stets ein behütendes Auge auf seine Kameraden hatte. Dem Libero Nishinoya, der sich von keinem noch so harten Angriff abschrecken ließ. Dem Steller Sugawara, der das Team jedes Mal wieder zur Raison brachte. Dem Ace Asashi, auf dessen Kraft man sich immer verlassen konnte. Dem Angreifer Tanaka, der nie zu ermüden schien. Dem Mittelblocker Tsukishima, der aller Schweigsamkeit zum Trotz immer bereit war. Der Aufschlag-Geheimwaffe Yamaguchi, der so hart an seinem ganz eigenen Beitrag für das Spiel des Teams arbeitete. Dem Steller Kageyama, der mit sich selbst so hart ins Gericht ging, um für das Team noch besser zu werden. Und Hinata, der Angreifer, der mit seiner leidenschaftlichen Begeisterung alle anderen anspornte.

So unterschiedlich sie alle auch waren, sie fügten gemeinsam ein großes Ganzes zusammen. Ein Team, in dem wie selbstverständlich ein Platz für Yachi entstanden war, obwohl sie vor ihrem Beitritt keine Ahnung von Volleyball gehabt hatte. Ganz so, als wäre es ihr vorbestimmt gewesen.

Irgendwo so richtig dazu zu gehören, war eine neue und unglaublich schöne Erfahrung für die Erstklässlerin. Sie genoss es von ganzem Herzen und hatte sich mit Haut und Haaren ihrer Aufgabe als Manager verschrieben!

Lächelnd beobachtete Yachi, wie Asashi ein Zuspiel von Kageyama durch den Block des Gegners hindurch katapultierte und damit den Satz für Karasuno gewann. Die anderen Spieler umringten das Ace, umarmten ihn, lachten mit ihm, freute sich, als sei das Spiel schon gewonnen.

Yachis Blick wanderte weiter zu Shimizu, die gerade aufstand, um die Spieler mit Wasserflaschen zu versorgen. Nächstes Jahr würde Yachi an ihrer Stelle sitzen. Eine Vorstellung, welche Yachi vor einigen Wochen noch eingeschüchtert hätte, doch nun

freute sie sich darauf.

Sie wollte den Spielern näher sein. Sie wollte ein fester Bestandteil des *perfekten* Teams sein!